

19.04.2022 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Sehnsucht nach einer besseren Welt

Moderator/in: *Manchmal gibt's Zeiten im Leben, die verlangen viel, sind anstrengend oder sogar beängstigend – denken wir z. B. an den Krieg in der Ukraine. Gute Musik kann uns da manchmal helfen, die tut uns einfach gut. Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Für dich ist „Heal the world“ von Michael Jackson so ein Song. Was verbindest du damit?*

Ich höre „Heal the world“ immer wieder gern und er hat mir schon oft Mut gemacht, wenn's mal nicht so gut lief. Diese Sehnsucht nach einer besseren Welt aus dem Song – die habe ich auch. Das wär' doch wunderbar, wenn die Welt heil und gut wäre. Und in meinen Ohren klingt das irgendwie auch religiös. Für mich ist Jesus derjenige, der die Welt wieder ganz heil machen kann. Und wie Viele wünsche ich mir gerade jetzt, dass die Welt wieder heil wird, dass alles wieder gut wird, besonders in der Ukraine.

Und was meinst du? Wie kommen wir heil durch diese Zeit?

Für mich als Christin kommt's darauf an, dass wir zusammenhalten und auch zusammen beten. Gerade haben wir Ostern gefeiert: Das Gott in seiner Macht den Tod besiegt. Jetzt sind wir mitten in der Osterzeit und ich hoffe, dass Gott alles heilt, was nicht in unserer Macht steht. In einem Psalm in der Bibel heißt es: „Gott heilt die gebrochenen Herzen und verbindet die schmerzenden Wunden.“ (Psalm 147,3): Und diese Hoffnung spür' ich, wenn ich „Heal the world“ höre.

